

LICHTPROMENADE LIPPSTADT

Claus Richter „Das Kleine Haus“

Standort:
Lippstadt, Lippebrücke am Cappeltor

Einweihung:
Mittwoch, 2. Oktober 2024, 18 Uhr

Begrüßung: Bürgermeister Arne Moritz
Einführung: Dirk Raulf, Kurator



2004 startete in Lippstadt eines der aufwändigsten und spektakulärsten Kunstprojekte der Region, die „Lichtpromenade Lippstadt“. Sie bildet Lippstadts Beitrag zu dem von inzwischen zehn Städten gebildeten Netzwerk „Hellweg - ein Lichtweg“. Konzipiert und kuratiert von Dirk Raulf, entstanden entlang der Lippe und ihrer Seitenarme seither insgesamt 19 Lichtkunst-Installationen namhafter Künstlerinnen und Künstler.

Zum 20jährigen Jubiläum der Lichtpromenade realisiert mit dem in Köln lebenden Künstler **Claus Richter** ein gebürtiger Lippstädter die 20. Lichtskulptur des Kunstwegs: „Das Kleine Haus“.

Der **Standort** ist ein besonderer. Von der Lippebrücke am Cappeltor aus nach Westen blickend, sieht man die malerischen Rückseiten der sogenannten „Gerberhäuser“ und in der Ferne die neu angelegte Lippestrecke an der Burgmühle. Unmittelbar an der Brücke, noch vor dem ersten der Häuser, befindet sich ein mit Gebüsch überwuchertes, ungenutzter Uferstreifen, in dem nun ein neues Haus seinen Platz findet.



Auf einer Plattform von etwa 150 cm Höhe wird „**Das Kleine Haus**“ platziert, das mit seinen 160 cm Höhe und 110 cm Breite an ein Haus in Märchenparks oder Miniaturdörfern erinnert. Allabendlich erwacht dieses Haus durch ein Schattenspiel zum Leben: Hier ist offenbar ein neuer Nachbar eingezogen, ein rätselhafter Einsiedler, ein magischer Wicht, ein

Säulenheiliger und Pfahlbürger, dessen Silhouette man bei abendlichen Verrichtungen im Kleinen Haus beobachtet.

Nicht von ungefähr haben **Schattenspiel** und Scherenschnitt eine künstlerische Wiederbelebung erfahren. Internationale bedeutende Künstlerinnen und Künstler wie Christian Boltanski, Felix Droese, Kara Walker oder William Kentridge haben das Abgründige und Archetypische des Genres wiederentdeckt, das auch bei traditionellen Schattentheatern und im Scherenschnitt etwa eines Otto Philipp Runge eine bedeutende Rolle spielt, aber in der langjährigen Rezeption als bloße Idylle oder Kindertheater verloren gegangen war.

Claus Richters Arbeit wurde finanziert durch die Stadt Lippstadt und den Hauptsponsor der Lichtpromenade Lippstadt, die Sparkassenstiftung zur Förderung der Kunst.

Zur festlichen Einweihung des Kunstwerks ist der Künstler anwesend.

Dirk Raulf
Künstlerischer Leiter
„Lichtpromenade Lippstadt“



Abbildungen:
Entwürfe des Künstlers / Werkstattfoto
© Claus Richter 2024

